

PRESSEINFORMATION

vom 29. Mai 2026



Pressevorbesichtigung: Mittwoch, 10. Juni 2026, 11 Uhr

SCHOPENHAUER UND DIE ROMANTIK

„Der Weg führt nach innen!“

11. JUNI BIS 13. SEPTEMBER 2026. ERÖFFNUNG: 11. JUNI, 18 UHR
DEUTSCHES ROMANTIK-MUSEUM, HANDSCHRIFTENSTUDIO

War Arthur Schopenhauer (1788-1860) der „Philosoph der Romantik“? Sein Hauptwerk ‚Die Welt als Wille und Vorstellung‘ konzipierte er in der Zeit der Romantik und des deutschen Idealismus als ein junger Mann. Die Leserinnen und Leser seiner frühen Schriften spürten diesen Elan der Jugend. Die Studioausstellung im Deutschen Romantik-Museum widmet sich besonders dem romantischen Kontext seiner Anfänge und möchte dabei dem allzu populären Bild des greisen Schopenhauer ein anderes, moderneres, gegenüberstellen. Da heutzutage wesentlich mehr über Schopenhauers frühe Jahre bekannt ist, möchte diese Ausstellung Interessierte auf eine Spurensuche mitnehmen, die sich vor allem dem jungen, „romantischen“ Schopenhauer widmet. Im Mittelpunkt stehen die Themen Naturphilosophie, Literatur, Musik und die damals gerade erst entdeckte Poesie Indiens und des Orients. Dass es sich bei der Romantik nicht nur um eine „deutsche Bewegung“ handelt, sondern um eine europäische Revolution der Denkungsart, der Formen des Wissens und der Lebensführung, hat Schopenhauer immer wieder deutlich gemacht. Diese Ausstellung wird einige Hinweise geben, wo Schopenhauers Werk mit dem romantischen Lebensgefühl verbunden ist. Kuratiert wird die Studioausstellung von Thomas Regehly. Die Schau entstand in Kooperation mit der Schopenhauer-Gesellschaft e. V. Frankfurt am Main und der Universitätsbibliothek J. C. Senckenberg.

Gefördert durch den Arbeitskreis selbständiger Kultur-Institute e. V. – ASKI aus Mitteln des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien

Mit freundlicher Unterstützung von der Schopenhauer-Gesellschaft e. V.

EINTRITT Der Besuch der Ausstellung ist im Museumseintritt inklusive.

FEIERABEND IM MUSEUM

Jeden 1. Donnerstag im Monat*, 18 – 21 Uhr, 1 € Eintritt. Nächste Termine: 2. Juli, 6. August, 3. September (*ausgenommen Feiertage)

ÖFFNUNGSZEITEN

Freitag bis Mittwoch, Feiertage 10 – 18 Uhr, Donnerstag 10 – 21 Uhr. Geändert Öffnungszeiten: 28. August 10 – 17 Uhr

ÖFFENTLICHE KURATOREN-FÜHRUNGEN

mit Thomas Regehly

Donnerstags | 19:15 Uhr | 6. August*, 3. September * 2026

*Feierabend im Museum: Jeden 1. Donnerstag** im Monat, 18-21 Uhr, Eintritt 1 € **Feiertage ausgenommen

Samstags | 15 Uhr | 11. Juli, 29. August 2026

Die Teilnahme an den Führungen ist im Eintrittspreis inklusive. Ohne Anmeldung Plätze nach Verfügbarkeit

Buchbare Führungen auf Anfrage

INFORMATIONEN

www.freies-deutsches-hochstift.de

Pressekontakt Kristina Faber, Leitung Kommunikation, Telefon +49 (0)69 138 80-217, kfaber@freies-deutsches-hochstift.de

FREIES DEUTSCHES HOCHSTIFT
FRANKFURTER GOETHE-MUSEUM

Großer Hirschgraben 23–25
60311 Frankfurt am Main

Telefon +49 (0)69 138 80-0
Telefax +49 (0)69 183 80-222

info@freies-deutsches-hochstift.de
www.freies-deutsches-hochstift.de

Postbank AG, Frankfurt am Main, BIC: PBNKDEFF
IBAN: DE34 5001 0060 0013 4296 07

Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main, BIC: DEUTDEFF
IBAN: DE72 5007 0010 0092 7368 00

Finanzamt Frankfurt
USt.-ID-Nr.: DE114235045
St.-Nr.: 01425523630

ÜBER DAS HANDSCHRIFTENSTUDIO

Das Handschriftenstudio des Deutschen Romantik-Museums ist als Schaufenster zu den Beständen und Forschungsfragen des Freien Deutschen Hochstifts konzipiert. Die Besucherinnen und Besucher der Romantik-Dauerausstellung werden hier kontinuierlich an die Arbeit mit wechselndem historischem Material herangeführt. Zugleich animiert das Studio Kennerinnen und Kenner besondere Archivalien im Rahmen des Deutschen Romantik-Museums kennenzulernen. Das Handschriftenstudio, das auf museale Inszenierung weitgehend verzichtet, bietet in konzentrierter Atmosphäre die Gelegenheit, sich eingehend mit größeren Materialbeständen und – unterstützt durch Transkriptionen und Erläuterungen – der deutschen Kurrentschrift zu beschäftigen.

ÜBER DAS DEUTSCHE ROMANTIK-MUSEUM

Das im Herbst 2021 eröffnete Deutsche Romantik-Museum ist weltweit das erste Museum, das sich der Epoche der deutschsprachigen Romantik als Ganzes widmet. Präsentiert werden wertvolle Originale in innovativen Ausstellungsformen, die die Zeit der Romantik als Schlüsselepoche erfahrbar machen. Im Dialog mit dem benachbarten Goethe-Haus sind Manuskripte, Graphik, Gemälde und Gebrauchsgegenstände zu sehen. Zu erleben ist eine multimediale Umsetzung von Ideen, Werken und Personenkonstellationen. Goethe selbst wird dabei in ein neues Licht gerückt.

Ausgestellt sind u. a. Handschriften von Clemens und Bettine Brentano, Novalis und den Brüdern August und Wilhelm Schlegel, Joseph von Eichendorffs handschriftlicher Entwurf zu seinem berühmten Gedicht ‚Wünschelrute‘, das Manuskript von Ludwig Tiecks Novelle ‚Des Lebens Überfluss‘ oder Robert Schumanns eigenhändige Kompositionsentwürfe zu seinen ‚Szenen aus Goethes Faust‘. Dazu kommen bekannte Gemälde wie Caspar David Friedrichs ‚Der Abendstern‘, Bilder von Carl Gustav Carus, Graphiken von Philipp Otto Runge u.v.m.

Das Museum lädt zu einer abwechslungsreichen Suche nach dem schillernden Phänomen Romantik ein. Der Zeitraum umspannt dabei die Jahre von 1794 bis 1859. Die Anordnung der 35 Stationen orientiert sich an der historischen Chronologie, gibt jedoch keine zwingende Reihenfolge für den Besuch vor. Im Mittelpunkt jeder Station steht jeweils ein Original aus der Sammlung des Freien Deutschen Hochstifts. Die Geschichten, die die unterschiedlichen Stationen erzählen, berühren, überschneiden und ergänzen einander. Sie zeigen, was Romantik alles sein kann: eine Epoche der Kulturgeschichte, ein ästhetisches Programm, eine Geisteshaltung oder einfach ein Gefühl.

ÜBER DAS FREIE DEUTSCHE HOCHSTIFT

Das Freie Deutsche Hochstift zählt zu den bedeutendsten Kultureinrichtungen Deutschlands. 1859 gegründet, ist es eines der ältesten Kulturinstitute Deutschlands und eine gemeinnützige Forschungsinstitution. Darüber hinaus ist es Träger des Frankfurter Goethe-Hauses, des Deutschen Romantik-Museums und Betreiber des Brentano-Hauses (letzteres gemeinsam mit der Stadt Oestrich-Winkel). Das Hochstift verfügt über Kunstsammlungen, eine Handschriftensammlung sowie eine Forschungsbibliothek. Durch den Ausbau der Handschriften- und Gemäldesammlung wurde das Freie Deutsche Hochstift zu einer wichtigen, national und international angesehenen Forschungsstätte. Den Schwerpunkt der Forschungsarbeit bilden Goethezeit und die literarische Romantik. Derzeit wird an der Vollendung der historisch-kritischen Edition zu Clemens Brentano gearbeitet. Das Hochstift ist zudem an großen Akademieprojekten zu den Briefen und Tagebüchern Goethes sowie zu Robert Schumanns ‚Poetischer Welt‘ beteiligt. Die Hybrid-Edition von Johann Wolfgang Goethes ‚Faust‘ erschien 2018. Die Kritische Hugo von Hofmannsthal-Ausgabe konnte im Februar 2022 abschlossen werden. Außerdem verantwortet das Hochstift die Herausgabe eines literaturwissenschaftlichen Jahrbuchs, die Erarbeitung von Bestands- und Ausstellungskatalogen sowie Fachtagungen.

In die Öffentlichkeit wirkt das Hochstift auch durch ein vielfältiges Programm mit Wechselausstellungen, Lesungen, Vorträgen, Podiumsgesprächen, Seminaren und Konzerten.

Gefördert wird das Freies Deutsche Hochstift zu gleichen Teilen von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst sowie von der Stadt Frankfurt am Main.